



Tourismus
gemeinsam
gestalten.

A scenic landscape photograph of a mountain valley. In the foreground, a stone wall runs along a gravel path. A calm lake reflects the surrounding greenery and mountains. In the background, majestic mountains rise under a clear blue sky with a bright sun creating a starburst effect. A cable car line is visible on the right side of the image.

Tätigkeitsbericht 2023

Inhalt

Tätigkeitsbericht 2023.....	3
Die neue gewerbliche Tourismusförderung – Startschuss für eine nachhaltige Tourismuszukunft.....	3
Über 75 Jahre Österreichische Hotel- und Tourismusbank (OeHT).....	3
Tourismus gemeinsam gestalten – OeHT mit neuem Claim und modernem Markenauftritt	4
Der neue Nachhaltigkeits-Check.....	4
Förderungen im Jahr 2023	5
OeHT erarbeitet gemeinsam mit Kooperationspartnern den bisher größten Benchmark Vergleich für Hotellerie und Gastronomie für 2022	7
 OeHT – Jahresabschluss 2023	 9
Organe der Bank	13
Impressum.....	15

Tätigkeitsbericht 2023

Die neue gewerbliche Tourismusförderung – Startschuss für eine nachhaltige Tourismuszukunft

Der Neuausrichtungsprozess zur gewerblichen Tourismusförderung wurde unter der Federführung der Sektion Tourismus des BMAW im April 2023 erfolgreich abgeschlossen. Mit der neuen gewerblichen Tourismusförderung werden Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft zielgerichtet unterstützt. Die gewerbliche Tourismusförderung zählt seit jeher zu den bedeutendsten Steuerungsinstrumenten für die Tourismuspolitik des Bundes. Branchenweite Herausforderungen wie die grüne Transformation, die Attraktivierung des Arbeitsmarkts sowie die Digitalisierung der betrieblichen Leistungsprozesse stehen im zentralen Blickpunkt der inhaltlichen Ausrichtung der neuen Förderungsprogramme.

Die neue gewerbliche Tourismusförderung umfasst auch künftig die bewährten Finanzierungs- und Förderungsprodukte in Form von Haftungen, Zinszuschüssen für geförderte Kredite und Zuschüsse. Der neue Nachhaltigkeitsbonus soll als einmaliger Investitionskostenzuschuss in Kombination mit einem geförderten OeHT-Investitionskredit die Umsetzung nachhaltiger Investitionsvorhaben zusätzlich unterstützen. Im Fokus dabei stehen Investitionen in die drei Bereiche Ökologie (Maßnahmen zur Verbesserung der Energie- oder Ressourceneffizienz), Mitarbeiter & Regionen (Errichtung von Mitarbeiterinfrastruktur oder beispielsweise Reaktivierung von Leerstand) und Digitalisierung & Wirtschaft (Investitionen im Zuge von Betriebsübergaben und Digitalisierungsmaßnahmen). Ebenso erfreulich ist, dass der Zugang zur Jungunternehmerförderung im Rahmen von Betriebsübergaben erleichtert und die Förderungssummen von Bund und Ländern angehoben wurden. Bei der Jungunternehmerförderung und der Unternehmensstabilisierung ist auch eine landesseitige Unterstützung vorgesehen. ermöglichen.

Über 75 Jahre Österreichische Hotel- und Tourismusbank (OeHT)

Die OeHT ist seit 1947 die nationale Anlaufstelle für Förderungen und Finanzierungen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft und wickelt im Auftrag des BMAW seit 1996 die gewerbliche Tourismusförderung des Bundes ab. Sie verfolgt die Mission, den heimischen Tourismus innovativ, nachhaltig und wettbewerbsfähig mitzugestalten. Dies in direkter Kooperation mit Bund und Ländern, der heimischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft und den Unternehmerinnen und Unternehmern Österreichs entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Attraktive Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten bieten Unterstützung zur Realisierung von Investitionsvorhaben, als Starthilfe bei Unternehmensgründungen und -übernahmen oder zur Unternehmensstabilisierung an. Die Themenschwerpunkte sind dabei die „grüne Transformation des Tourismus“, die Sicherstellung von Betriebsübergaben sowie die Attraktivierung des „Arbeitgebers Tourismus“. Am 6. Juni 2023 lud das BMAW gemeinsam mit der Geschäftsführung der OeHT zum Jubiläumsfest anlässlich des 75-jährigen Bestehens ins Wiener „Casino Zögernitz“.

Tourismus gemeinsam gestalten – OeHT mit neuem Claim und modernem Markenauftritt

Gleichzeitig mit dem Start der neuen gewerblichen Tourismusförderung und dem 75-Jahr-Jubiläum präsentiert sich die OeHT mit ihrem neuen, modernen Markenauftritt. Mit dem dynamischen Unternehmensclaim „Tourismus gemeinsam gestalten“ positioniert sich die OeHT als Ermöglicherin und rückt dabei noch stärker die enge Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden sowie allen Stakeholdern für eine nachhaltige Entwicklung des österreichischen Tourismus in den Mittelpunkt. Mit dem neuen Auftritt erfolgt auch eine Integration unter das Markendach der OeKB-Gruppe, die im Jahr 2019 ihre strategische Ausrichtung als zentrale Förderungsstelle mit einer Mehrheitsbeteiligung an der OeHT erweitert hat.



Der neue Nachhaltigkeits-Check

Zur Fokussierung der Förderungen auf das Thema Nachhaltigkeit gehört es auch, sie in Zahlen sichtbar zu machen. In einem gemeinsamen Projekt von BMAW, OeHT, OeKB und weiteren touristischen Stakeholdern konnten die wesentlichsten ESG-Kennzahlen (Environmental, Social und Governance) für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft erarbeitet werden. Damit konnte ein Standard an ESG-Kerndaten, die künftig in der Branche erhoben werden sollen, etabliert werden.

Diese erarbeiteten ESG-Kennzahlen sind nun auch im OeKB > ESG Data Hub Sektor-Fragebogen für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft hinterlegt. Der OeKB > ESG Data Hub bildet den Schlüssel zu Sustainable Finance für Unternehmen und Kreditinstitute. Unternehmen können auf dieser Plattform ihre ESG-Daten einpflegen und anschließend mit ausgewählten Kreditinstituten teilen. Bereits rund 80% des heimischen Bankensektors nutzen die zentrale Online-Plattform.

Mit den neuen Richtlinien zur gewerblichen Tourismusförderung wird bei jedem Antrag der sogenannte „Nachhaltigkeits-Check“ eines Betriebes verpflichtend im OeHT-Kundenportal abgefragt. Der Nachhaltigkeits-Check beruht ebenfalls auf den obengenannten ESG-Kennzahlen zur ökologischen, wirtschaftlichen und sozial-regionalen Nachhaltigkeit. Die Angaben zur Nachhaltigkeit sind damit auch Förderungsvoraussetzung.

Die neuen Abfragekriterien werden auch im gesamten Bestandskundenkreis der OeHT erhoben. Unternehmen mit laufenden Förderungsprodukten aus vorangegangenen Richtlinienperioden berichten nun ebenfalls die erforderlichen ESG-Daten auf Basis des jährlichen Betriebsfragebogens, der zielgerichtet um gewisse Abfragen erweitert wurde. Damit wird das wichtige Ziel verfolgt, in Kürze der Branche verlässliche und nachvollziehbare Kennzahlen zur Nachhaltigkeit zur Verfügung stellen zu können.

Nachhaltigkeitscheck

ESG KPIs

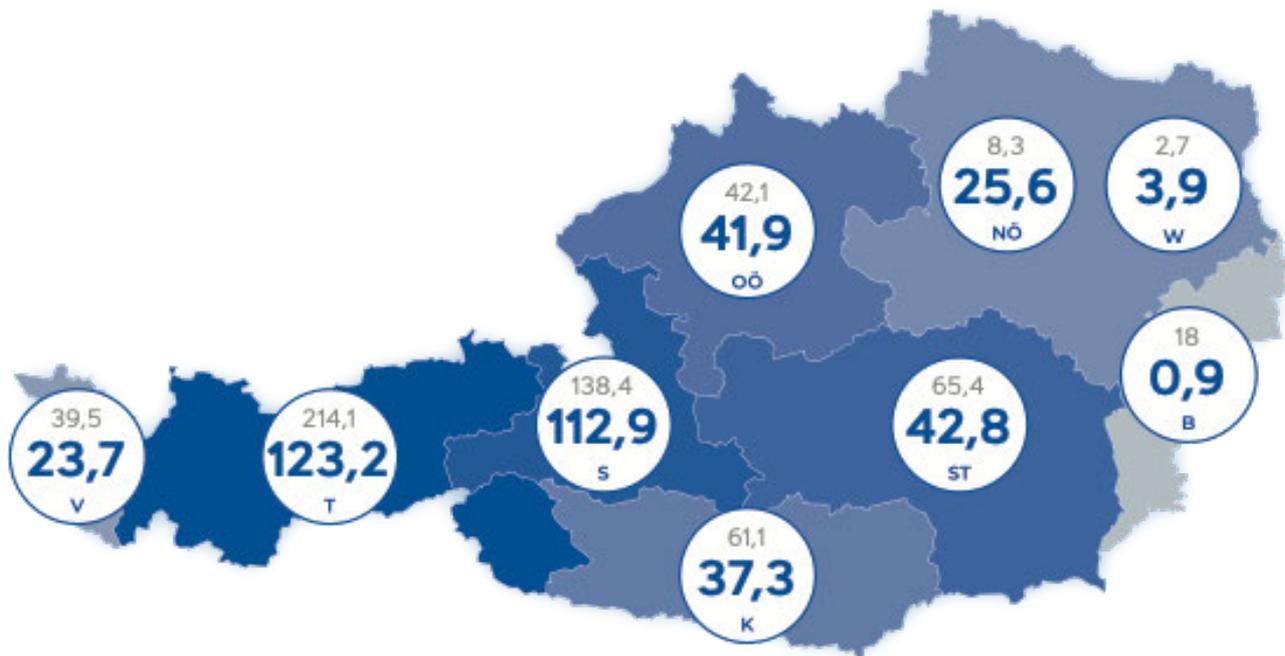
E	Primärenergiebedarf	$\frac{\text{Primärenergiebedarf in kWh}}{\text{Anzahl der Übernachtungen bzw. Sitzplätze}}$
	Gesamtenergieverbrauch	$\frac{\text{Verbrauch Strom + Kühlung + Wärme in kWh}}{\text{Anzahl der Übernachtungen bzw. Sitzplätze}}$
	Wasserverbrauch	$\frac{\text{Wasserverbrauch in m}^3}{\text{Anzahl der Übernachtungen bzw. Sitzplätze}}$
	Abfallaufkommen	$\frac{\text{Abfallaufkommen in kg}}{\text{Anzahl der Übernachtungen bzw. Sitzplätze}}$
S	Fluktuation	$\frac{\text{Abgänge im Berichtsjahr (exkl. Lehrlinge, Praktikanten und Pensionisten)}}{\text{Belegschaft}} \times 100 \%$
	Weibliche Führungskräfte	$\frac{\text{Anteil weibliche Führungskräfte inkl. Stellvertretung}}{\text{Gesamtanzahl Führungskräfte}} \times 100 \%$
	Investitionen in Beschäftigte	Aufwendungen für Wohnen, Schulungen und Fringe Benefits
G	Lieferanten < 100 km	$\frac{\text{Anzahl Lieferanten < 100 km}}{\text{Anzahl Lieferanten gesamt}} \times 100 \%$
	ESG-Zertifizierung	ESG-Zertifizierung vorhanden ja/nein

ESG KPIs

Förderungen im Jahr 2023

Die OeHT konnte mit ihren geförderten Finanzierungsprodukten im Jahr 2023 Investitionen mit einem Gesamtvolumen i.H.v. rd. EUR 412 Mio. betreuen. Sowohl in Bezug auf die Anzahl an geförderten Projekten (80) als auch in Bezug auf das von der OeHT unterstützte Gesamtinvestitionsvolumen (EUR 123 Mio.) nahm Tirol die Position als Spitzenreiter ein. Dahinter folgen die Bundesländer Salzburg mit einem Investitionsvolumen i.H.v. rd. EUR 113 Mio. und die Steiermark mit rd. EUR 43 Mio. In Gesamtbetrachtung wurden 2023 etwa 80% des von der OeHT geförderten Investitionsvolumens der Tourismus- und Freizeitwirtschaft durch geförderte Kreditprodukte unterstützt. Das anhaltend hohe Zinsniveau und die inflationsbedingten Kostensteigerungen für Mitarbeiter, Wareneinsatz und andere Aufwandpositionen wirkten sich auf eine verhaltene Investitionstätigkeit in allen Teilbereichen des Tourismus aus. Es ist davon auszugehen, dass die in den Jahren 2022 und 2023 erzielten Preissteigerungen in diesem Ausmaß künftig nicht mehr am Markt durchzusetzen sind, was bei anhaltender Kostensteigerung direkte Auswirkungen auf das Investitionsverhalten der Branche hat. Um so erfreulicher ist, dass die Nachfrage an der

Jungunternehmerförderung – der Start-up Förderung der OeHT - trotz anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen keinen wesentlichen Einbruch erlitten hat, was wiederum für den ungebrochenen Unternehmergeist der Branche spricht. Insgesamt haben die im Jahr 2023 von der OeHT abgewickelten Förderungen und das neue gewerbliche Tourismusförderungsprogramm einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, den Tourismusstandort Österreich nachhaltig und wirkungsorientiert zu stärken.



Bundesländervergleich des Investitionsvolumens 2023 (in Mio. EUR); Vergleichswerte aus dem Jahr 2022 sind grau dargestellt.



Übersicht des Fördergeschäfts der OeHT im Jahr 2023

OeHT erarbeitet gemeinsam mit Kooperationspartnern den bisher größten Benchmark Vergleich für Hotellerie und Gastronomie für 2022

Die OeHT hat mit den Kooperationspartnern Prodingler und Kohl & Partner den größten Benchmark Vergleich für die heimische Ferienhotellerie und Gastronomie erstellt. Damit wurde den Unternehmern ein wertvolles Instrument an die Hand gegeben, um das Potential und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des eigenen Betriebes zu evaluieren. Auch die Fachverbände Hotellerie und Gastronomie der Wirtschaftskammer und die Österreichische Hotelierversammlung (ÖHV) verwenden die Daten zur Weiterentwicklung ihrer Mitglieder und sind damit wichtige strategische Partner des Projekts.

Die beiden Fitness-Checks für Gastronomie und Hotellerie, die bereits zum zweiten Mal veröffentlicht wurden, bieten den unterschiedlichen Betriebstypen aktuelle Benchmarks, Analysen und Vergleichswerte und basieren auf dem STAHR-Standard (Standard der Abrechnung für Hotels und Restaurants), einem Berichtswesen, das speziell für die Ferienhotellerie und Gastronomie entwickelt wurde. Insgesamt wurden Daten von rund 1.000 Hotel- und Gastronomiebetrieben ausgewertet und analysiert. Der Vergleich der eigenen Kennzahlen mit jenen der Mitbewerber und der jeweiligen Top-Betriebe ist eine wichtige Voraussetzung jeder erfolgreichen Betriebsführung. Indem der Check bei der Analyse der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen hilft, kann er die Weiterentwicklung von Betrieben positiv beeinflussen. Insgesamt erweisen sich die Fitness-Checks als wichtige Instrumente für die Branche, indem sie Betrieben ermöglichen, ihre Performance auf Basis solider Daten zu bewerten und gezielte Verbesserungen anzustreben.

Ein besonderer Fokus lag bei der Erstellung der Vergleichswerte für das Jahr 2022 auf dem Bereich der Nachhaltigkeit, insbesondere aufgrund der Einführung neuer ESG-Kennzahlen. Die OeHT setzt derzeit auf ein gemeinsam mit dem BMAW entwickeltes Indikatoren Set, das auch seitens der Wirtschaftskammer Österreich und den Fachverbänden Hotellerie und Gastronomie und anderer Interessensvertretungen bzw. auch von im Tourismus tätigen Beratungsunternehmen wie Prodingler oder Kohl & Partner mitgetragen wird. Die neu erhobenen ESG-KPIs werden künftig dazu verwendet, die Leistung von Tourismusbetrieben in den unterschiedlichen Dimensionen der Nachhaltigkeit zu messen und die Betriebe bei der grünen Transformation und einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung zielgerichtet zu unterstützen.

Die drei Kooperationspartner konnten aus dem Benchmark-Setting von 2022 ablesen, dass sowohl im Bereich der Hotellerie als auch innerhalb der Gastronomie mit höheren Preisen ein überwiegender Teil der Kostensteigerungen abgefangen werden konnte. Die teureren Rohstoffe und Dienstleistungen sowie die Energiepreisstärkerungen haben den Betriebsergebnissen trotzdem zugesetzt. Für das Jahr 2023 wird erwartet, dass sich die Spirale tendenziell nach unten entwickelt hat, insbesondere da die Betriebe keine gravierenden Preissteigerungen am Markt durchsetzen konnten und die Aufwandspositionen Mitarbeiter-, Energie- und Zinsaufwand nochmals spürbar angestiegen sind.

Die Möglichkeit zum Download der Fitness-Checks findet sich auf der Website der OeHT oder mittels unten bereitgestellten QR-Codes.

Fitness-Check für Hotels

Diese wichtigen Kennzahlen helfen Ihnen beim Einstieg oder im täglichen Hotel-Business. Mit aktuellen Benchmarkzahlen kann ich mich vergleichen und feststellen: Wo steht mein Betrieb im Vergleich zu anderen?

Die Prodingler Beratungsgruppe, die Österreichische Hotel- und Tourismusbank und Kohl & Partner halten sich an den **Standard STAHR** (Standard der Abrechnung für Hotels und Restaurants). Dieser findet speziell in der Ferienhotellerie Anwendung und basiert auf der Grundlage eines einheitlichen Berichtswesens für Hotels und Restaurants.



Fitness-Check für die Gastronomie

Diese wichtigen Kennzahlen helfen Ihnen beim Einstieg oder im täglichen Betrieb. Mit aktuellen Benchmarkzahlen kann ich mich vergleichen und feststellen: Wo steht mein Betrieb im Vergleich zu anderen?

Die Prodingler Beratungsgruppe, die Österreichische Hotel- und Tourismusbank und Kohl & Partner halten sich an den **Standard STAHR** (Standard der Abrechnung für Hotels und Restaurants). Dieser basiert auf der Grundlage eines einheitlichen Berichtswesens für Hotels und Restaurants.



OeHT – Jahresabschluss 2023

Bilanz

		31.12.2023	31.12.2022
Aktiva		Euro	Tsd. Euro
01	Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	3.965,92	3
02	Forderungen an Kreditinstitute	13.569.148,27	13.355
	täglich fällig		
03	Forderungen an Kunden	1.233.521.799,68	1.252.529
04	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
	von anderen Emittenten	941.391,80	941
05	Beteiligungen	1.000,00	1
	<i>Darunter: an Kreditinstituten 0,00 (Vorjahr TEUR 2.140)</i>		
06	Anteile an verbundenen Unternehmen	36.336,42	36
07	Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.017.742,03	1.200
08	Sachanlagen	967.985,66	1.065
	<i>Darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden 856.558,38 (Vorjahr TEUR 898)</i>		
09	Sonstige Vermögensgegenstände	1.585.157,71	1.729
10	Rechnungsabgrenzungsposten	50.832,27	19
11	Aktive latente Steuern	957.797,71	1.045
	Summe der Aktiva	1.252.653.157,47	1.271.923
	Posten unter der Bilanz		
1	Treuhandvermögen	484.282.337,31	474.898

Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
Passiva	Euro	Tsd. Euro
01 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.094.865.994,42	1.112.096
a) täglich fällig	1.385.051,39	617
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.093.480.943,03	1.111.479
02 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	94.962.661,68	99.625
a) täglich fällig	4.463.639,31	4.862
b) sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	90.499.022,37	94.763
03 Sonstige Verbindlichkeiten	2.605.469,22	540
04 Rechnungsabgrenzungsposten	3.593.427,85	4.989
05 Rückstellungen	5.291.891,41	5.436
a) Rückstellungen für Abfertigungen	1.217.612,30	1.245
b) Rückstellungen für Pensionen	2.071.736,40	2.205
c) Steuerrückstellungen	0	822
d) sonstige	2.002.542,71	1.164
06 Gezeichnetes Kapital	11.627.653,47	11.628
07 Gewinnrücklagen	24.911.867,78	24.912
a) gesetzliche Rücklage	5.919.558,14	5.920
b) andere Rücklagen	18.992.309,64	18.992
08 Haftrücklage gemäß § 57 Abs 5 BWG	6.390.972,44	6.391
09 Bilanzgewinn	8.403.219,20	6.306
Summe der Passiva	1.252.653.157,47	1.271.923
Posten unter der Bilanz		
1 Eventualverbindlichkeiten	715.774.594,10	1.145.478
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	760.737.494,53	1.201.893
abzüglich Bürgschaften und Haftung für eigene Forderungen	-44.962.900,43	-56.415
2 Kreditrisiken	67.179.612,00	134.214
3 Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	484.282.337,31	474.898
4 Anrechenbare Eigenmittel bei sinngemäßer Anwendung von Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	41.912.751,66	41.730
5 Eigenmittelanforderungen bei sinngemäßer Anwendung von Art 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	317.134.799,79	331.103
Eigenmittelanforderungen bei sinngemäßer Anwendung von Art 92 Abs 1 lit a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Harte Kernkapitalquote in Prozent)	13,22 %	12,60 %
Eigenmittelanforderungen bei sinngemäßer Anwendung von Art 92 Abs 1 lit b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Kernkapitalquote in Prozent)	13,22 %	12,60 %
Eigenmittelanforderungen bei sinngemäßer Anwendung von Art 92 Abs 1 lit c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtkapitalquote in Prozent)	13,22 %	12,60 %

Gewinn- und Verlustrechnung

			2023	2022
		Euro	Euro	Tsd. Euro
01	+ Zinsen und ähnliche Erträge		46.936.977,58	25.042
	<i>Darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren</i>	5.870,21		
02	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-38.800.270,79	-17.933
I.	Nettozinsertrag		8.136.706,79	7.109
03	Erträge aus Wertpapieren			
	Erträge aus Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren		0,00	0
04	+ Provisionserträge		6.158.471,25	7.200
05	- Provisionsaufwendungen		-1.348.740,63	-1.343
06	+ Sonstige betriebliche Erträge		1.378.355,84	2.761
II.	Betriebserträge		14.324.793,25	15.727
07	- Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-7.345.250,85	-6.252
	a) Personalaufwand	-4.528.114,37		-4.526
	<i>Darunter: aa) Löhne und Gehälter</i>	-3.208.818,75		-3.392
	<i>bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeträge</i>	-792.014,10		-885
	<i>cc) sonstiger Sozialaufwand</i>	-85.583,97		-68
	<i>dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</i>	-312.130,31		-335
	<i>ee) Dotierung der Pensionsrückstellung</i>	133.186,60		184
	<i>ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen</i>	-262.753,84		-30
	b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-2.817.136,48		-1.726
08	- Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 8 und 9 enthaltenen Vermögensgegenstände	-624.180,19		-591
09	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-112.051,86		-80
III.	Betriebsaufwendungen		-8.081.482,90	-6.923
IV.	Betriebsergebnis		6.243.310,35	8.804
10	- Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführung zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken		-40.477,40	-179
11	+ Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken		145.863,07	148
12	Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden Veräußerungsgewinne aus Aktivposten 5 der Bilanz		0,00	0
V.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		6.348.696,02	8.773

Gewinn- und Verlustrechnung

		2023	2022
		Euro	Tsd. Euro
V.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit – Übertrag	6.348.696,02	8.773
13	- Steuern vom Einkommen	1.529.898,38	-2.267
14	- Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 13 auszuweisen	-221.903,72	-200
VI.	Jahresüberschuss	4.596.893,92	6.306
15	- Rücklagenbewegung		
	<i>Darunter: Dotierung andere Gewinnrücklagen</i>	0,00	-5.863
VII.	Jahresgewinn	4.596.893,92	443
16	+ Gewinnvortrag	3.806.325,28	5.863
VIII.	Bilanzgewinn	8.403.219,20	6.306

Organe der Bank

Geschäftsführung

Position	Name
Geschäftsführung Marktfolge	Dir. Ing. Mag. Martin Hofstetter
Geschäftsführung Markt	Dir. MMag. Matthias Matzer
Leitung Risikomanagement	Prok. Christian Strobl, MBA
Leitung Finanz- & Rechnungswesen	Prok. Mag. Wolfgang Stückler
Leitung Finanzierung & Förderung	Prok. Florian Zellmann, MSc

Aufsichtsrat

Position	Name	
Vorsitzender	Mag. Helmut Bernkopf	Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB)
Stv. Vorsitzender	Mag. Michael Kafesie, MBA	Raiffeisen ÖHT Beteiligungs GmbH
Mitglied	Mag. Angelika Sommer-Hemetsberger	Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB)
Mitglied	Mag. Dr. Andrea Sassen-Abfalder	Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB)
Mitglied	DI Bernhard Sagmeister	Austria Wirtschaftsservice GmbH
Mitglied	Ing. Walter Veit	Österreichische Hotelierversammlung
Mitglied	Mario Pulker	Wirtschaftskammer Österreich

Staatskommissär

Position	Name	
Staatskommissär	Walter Erlinger	Bundesministerium für Finanzen
Staatskommissär-Stv.	Mag. Christa Bock	Bundesministerium für Finanzen

Gesellschaftervertreter

Name	Vertretende Gesellschaft
Martin Wolf LL.B, M.A	Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB)
Magdalena Ortner-Wolf	Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB)
Dipl.-Betriebsw. (FH) Rouven Sodtke	Raiffeisen ÖHT Beteiligungs GmbH
Mag. Petra Preininger	Raiffeisen ÖHT Beteiligungs GmbH

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Österreichische Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H.

Firmensitz: 1010 Wien, Strauchgasse 3

Firmenbuchnummer: 105935m

UID-Nummer: ATU 15354809

Tel. +43 1 515 30 – 0

E-Mail: oeht@oeht.at

Die OeHT im Internet: www.oeht.at

Redaktion: Mitarbeitende der Abteilungen Finanz- & Rechnungswesen und Marketing & Kommunikation



Tourismus
gemeinsam
gestalten.